



Berlin, den 4.6.2014

PRESSEMITTEILUNG

Helmut Newton Stiftung im Museum für Fotografie – Staatliche Museen zu Berlin

Jebensstraße 2, 10623 Berlin-Charlottenburg

Einladung zur Pressekonferenz Mittwoch, 4. Juni 2014, um 11 Uhr

**Die Helmut Newton Stiftung im Museum für Fotografie feiert im Sommer 2014 ihr zehnjähriges Bestehen mit zwei Ausstellungen:
Helmut Newton / Alice Springs: Us and Them
Helmut Newton: Sex and Landscapes**

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir bitten Sie zur Pressekonferenz, Mittwoch, den 4.6.2014, 11 Uhr, in die Helmut Newton Stiftung, Jebensstraße 2.

Es erwarten Sie

June Newton

Präsidentin der Helmut Newton Stiftung

Manfred Heiting

Direktor der Helmut Newton Stiftung

Dr. Matthias Harder

Kurator der Helmut Newton Stiftung

Bitte akkreditieren Sie sich für diese Pressekonferenz bei
nadine dinter – public relations
Tel. +49 (0) 30 398 87 411 // Mobil: +49 (0) 151 123 70 951
presse@nadine-dinter.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Anne Schäfer-Junker

**Die Helmut Newton Stiftung im Museum für Fotografie feiert im Sommer 2014 ihr zehnjähriges Bestehen mit zwei Ausstellungen:
Helmut Newton / Alice Springs: Us and Them
Helmut Newton: Sex and Landscapes**

Kurz vor seinem Tod bestimmte Helmut Newton damals als Eröffnungsausstellung der Helmut Newton Stiftung im Museum für Fotografie „Us and Them“ und „Sex and Landscapes“.

Zum Jubiläum zehn Jahre später, wählt die heutige Stiftungspräsidentin June Newton wiederum die gleiche Kombination und betont damit die Kontinuität der Stiftungsarbeit sowie die Zeitlosigkeit des Werkes von Helmut Newton, aber auch die des eigenen Werkes.

Klaus-Dieter Lehmann, Präsident a. D. der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Präsident des Goethe-Institutes, war damals entscheidend am Zustandekommen der Helmut-Newton Stiftung für Berlin beteiligt: "Helmut

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

HELMUT NEWTON STIFTUNG
Jebensstraße 2, 10623 Berlin

DR. MATTHIAS HARDER

Telefon: +49 (0) 30 318 648 56
www.helmutnewton.com
info@helmut-newton-foundation.org

PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION
nadine dinter - public relations
Fasanenstraße 70, 10719 Berlin

NADINE DINTER

Telefon: +49 (0) 30 398 87 411
Mobil: +49 (0) 151 123 70 951
presse@nadine-dinter.de
www.dinter-pr.de



GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

HELMUT NEWTON STIFTUNG
Jebensstraße 2, 10623 Berlin

DR. MATTHIAS HARDER

Telefon: +49 (0) 30 318 648 56
www.helmutnewton.com
info@helmut-newton-foundation.org

PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION
nadine dinter - public relations
Fasanenstraße 70, 10719 Berlin

NADINE DINTER

Telefon: +49 (0) 30 398 87 411
Mobil: +49 (0) 151 123 70 951
presse@nadine-dinter.de
www.dinter-pr.de

Newtons Entscheidung, seine Stiftung und sein Museum in Berlin zu etablieren, war und ist ein Glücksfall. Nachdem er 1938 seine Geburtsstadt Berlin über den Bahnhof Zoo wegen der Nationalsozialisten verlassen musste, sein Lebensweg ihn um die halbe Welt führte, kehrte der weltberühmte erfolgreiche Fotograf zurück an seinen Geburtsort. Die Helmut Newton Foundation, heute geführt von der großartigen June Newton, öffnete ihre Pforten vor 10 Jahren in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Zoo. Der Erfolg der Stiftung ist ungebrochen. Ich hatte das Privileg, gemeinsam mit Helmut und June Newton, diese Gründung zu realisieren. Daraus ist nicht nur eine "landmark" entstanden sondern eine tiefe Freundschaft".

Die Ausstellung „Us and Them“ war und ist ein gemeinsames Ausstellungs- und Buchprojekt von Helmut und June, 1998 vollendet und anschließend an verschiedenen Orten zwischen São Paulo und Paris präsentiert. Inhaltlich ist es eine Art photographisches Tagebuch ihres Zusammenlebens und beinhaltet gegenseitige, teilweise intime Porträts und Selbstporträts, sowie Aufnahmen von Schauspielern, Künstlern und anderen Prominenten der Zeit. Darunter befinden sich Kollegen wie Brassäi oder Peter Beard, Modedesigner wie Yves Saint Laurent oder Thierry Mugler, Schauspieler wie Dennis Hopper oder Charlotte Rampling.

Die Bildnisse dieser Protagonisten eines internationalen Jet-Sets der 1980er und 1990er Jahre, aufgenommen von Helmut und June Newton bei unterschiedlichen Porträtsitzungen, werden als Bildpaare unmittelbar nebeneinander präsentiert. Der Blick June Newtons, die unter dem Pseudonym Alice Springs seit 1970 ein so eigenständiges wie bedeutendes Bildwerk schuf, scheint privater und intimer zu sein als der ihres Mannes, der die Porträtierten stets wie ein Choreograph mit geschickter Lichtregie und ausgewählten Accessoires inszeniert hat. Jedes dieser Porträts erzählt eine komplexe Geschichte, und die Menschen auf den Schwarz-Weiß-Aufnahmen begegnen uns hier mal als private und mal als öffentliche Person respektive mit zwei unterschiedlichen emotionalen Facetten.

Der andere Teil des Projekts beinhaltet intime Einblicke in das Privatleben des Photographenpaares bis hin zur sezierenden Nabelschau, etwa als nackte Selbstporträts mit Blick in den Spiegel in Krankenhäusern – und dem Abschiedsbild von Alice Springs, die ihren Mann im Januar 2004 in Los Angeles auf dem Totenbett porträtierte. Diese Bildnisse wurden bisher nur einmal gezeigt – vor zehn Jahren am gleichen Ort bei der Eröffnungsausstellung der Helmut Newton Stiftung. So schließt sich hier in Berlin, in Newtons Heimatstadt, auch photographisch ein Kreis, der mit seiner Ausbildung zum Photographen im Studio von Yva begonnen hatte; Selbstporträts des damals 16-jährigen Helmut Neustädter, die in deren Studio entstanden, stehen chronologisch am Beginn der Selbstinszenierung, die hier mit „Us and Them“ präsentiert wird. Keiner von beiden, schrieb Helmut Newton im Vorwort des seinerzeit begleitenden Katalogbuches, habe den jeweils anderen in seiner Annäherung an die zu Porträtierenden beeinflusst.

Mit der Ausstellung „Sex and Landscapes“, initiiert von Simon de Pury und erstmals in dessen damaliger Galerie in Zürich präsentiert, ist teilweise ein anderer Helmut Newton zu entdecken. Großformatige Landschaftsaufnahmen und Akte in Schwarz-Weiß und Farbe, entstanden zwi-

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



schen 1974 und 2001, zeigen alle Facetten zwischen zeitlos-melancholischen Stimmungen und eleganten, gleichwohl etwas narzisstischen Modelle vor ihrem eigenen Spiegelbild. Das Ausstellungsprojekt beinhaltet wolkenverhangene Seestücke oder Blicke aus dem Flugzeugfenster, Dampflokomotiven in Omaha, Nebraska, oder den Berliner Grunewaldsee in der Dämmerung, verbunden mit provokanten Inszenierungen sexueller Obsessionen in weiblicher Besetzung. Hier sind wir häufig mit angeblitzten, bühnenartigen Bildräumen konfrontiert, voller Dramatik und Travestie. Die unorthodoxe Zusammenstellung entspricht dem heterogenen Nebeneinander und Miteinander verschiedener Genres und Stile in Newtons Werk. In diesem unnachahmlichen Stil verschwinden letztlich alle Kategorisierungen. Gleichzeitig finden unsere Assoziationen und Imaginationen reichlich Platz, um das subtile visuelle Angebot weiterzudenken.

Parallel zur neuen Doppelausstellung im Museum für Fotografie werden in „June's Room“ großformatige Collagen von Helmut Newton präsentiert. Einige Collagen waren bereits im Jahr 2000 Bestandteil von Newtons Retrospektive in der Neuen Nationalgalerie. Der Photograph verband in diesen experimentellen Arbeiten auch frühere Photographien, teilweise als Reproduktionen von Reproduktionen inklusive des groben Druckrasters – insgesamt also eine künstlerische Selbst-Aneignung, die einzigartig in seinem Werk bleibt.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

HELMUT NEWTON STIFTUNG
Jebensstraße 2, 10623 Berlin

DR. MATTHIAS HARDER

Telefon: +49 (0) 30 318 648 56
www.helmutnewton.com
info@helmut-newton-foundation.org

PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION
nadine dinter - public relations
Fasanenstraße 70, 10719 Berlin

NADINE DINTER

Telefon: +49 (0) 30 398 87 411
Mobil: +49 (0) 151 123 70 951
presse@nadine-dinter.de
www.dinter-pr.de